



# Chronik Panzergrenadierbataillon 52

**1991**

1

04.01.	<p align="center"><b><u>Dienstjubiläum</u></b></p> <p>Ihr 25jähriges Dienstjubiläum begingen der Kompaniefeldwebel der 1. Kompanie, <b>HptFw Manfred Müller</b> und der Kompaniefeldwebel der 5. Kompanie, <b>HptFw Josef Ries</b>.</p>
04.01.	<p>Der S3-Fw des Panzergrenadierbataillons 52, <b>HptFw Horst Vöckel</b>, wird als Stabsdienstfeldwebel zum BMVg-FÜH nach BONN versetzt. Nachfolger als S3-Fw, wird <b>HptFw Richard Slotty</b>.</p>
05.01.	<p align="center"><b><u>Neujahrsempfang der 3./11 ACR</u></b></p> <p>Das Panzergrenadierbataillon 52 nahm mit einer Abordnung an dem Neujahrsempfang der Patenverbandes 3./11 ACR (US) in BAD HERSFELD teil</p>
07.01.- 09.01.	<p align="center"><b><u>Deutsch – Amerikanische Taktische Weiterbildung</u></b></p> <p>20 Offiziere und Unteroffiziere des Bataillons nahmen auf dem Truppenübungsplatz GRAFENWÖHR an der Taktischen Weiterbildung teil.</p>
17.01.	<p>Beginn des II. Golfkrieges „DESERT STORM“ zur Befreiung KUWAITS von der Besetzung durch den IRAK. Die Sicherheitsstufen werden erhöht und die Wachen werden verstärkt.</p>
21.01.	<p align="center"><b><u>Kompaniefeldwebelwechsel</u></b></p> <p>Der Kommandeur des Panzergrenadierbataillon 52, <b>Oberstleutnant Gottfried Rüger</b>, übergab die „Gelbe Kordel“ der 2. Kompanie Von: <b>Hauptfeldwebel Udo Sattler</b> An: <b>Hauptfeldwebel Bernd Meyer</b></p> <p align="center"><b><u>Kompaniefeldwebelwechsel</u></b></p> <p>Der Kommandeur des Panzergrenadierbataillon 52, <b>Oberstleutnant Gottfried Rüger</b>, übergab die „Gelbe Kordel“ der 1. Kompanie</p>

	<p>Von: <b>Hauptfeldwebel Manfred Müller</b>  An: <b>Hauptfeldwebel Udo Sattler</b>  <b>HptFw Manfred Müller</b>, wird als Kompaniefeldwebel zur Stabskompanie der Panzergrenadierbrigade 5 nach HOMBERG versetzt.</p>
19.02.	<p><b><u>1. Gesamtdeutsches Feierliches Gelöbnis</u></b>  Erstmals haben 700 Rekruten aus den „Alten Bundesländern und den „Neuen Bundesländern“ aus den Standorten ROTENURG/F – SONTRA – HESS.LICHTENAU gemeinsam in der BLÜCHER-KASERNE in HESS.LICHTENAU ihr feierliches Gelöbnis abgelegt.</p>
22.02.- 08.03.	<p><b><u>Truppenübungsplatzaufenthalt BAUMHOLDER</u></b>  Die 2.Kompanie verlegt mit Versorgungsteilen der 1.Kompanie Zur Durchführung von Schul-und Gefechtsschießen auf den TrÜbPI BAUMHOLDER.  Zur Dienstaufsicht kommt der Kommandeur der PzGrenBrig 5, <b>Oberst Asam</b>, zur Kompanie.</p>
18.03.- 22.03.	<p><b><u>Inspizierung des Panzergrenadierbataillons 52</u></b>  Das Bataillon wird vom Inspizienten der Panzergrenadiertruppe, <b>Oberst Reimer</b> , inspiziert.  Oberst Reimer , stellt dem Bataillon ein erfreuliches Zeugnis aus</p>
24.03.	<p><b><u>Bataillonsappell</u></b>  Im Rahmen des Bataillonsappells würdigte der Kommandeur des Panzergrenadierbataillons 52 die Leistungen seiner Soldaten im I. Quartal 1991.  Gleichzeitig ehrte er verdiente Soldaten.  Im Namen der Bundesrepublik Deutschland verlieh der Kommandeur des Panzergrenadierbataillons 52,  <b>Oberstleutnant Rüger</b>, das  <b>+ Ehrenkreuz der Bundeswehr in BRONZE</b>  <b>an: Feldwebel Holger Kuntke</b>  <b>+ Ehrenmedaille der Bundeswehr</b>  <b>an: Gefreiter Martin Breitung</b>  Die Auszeichnung, ist in ihrer Wertigkeit dem Bundesverdienstkreuz zu zuordnen.</p>

	<p>.Für besondere Verdienste um das Panzergrenadierbataillon 52 wurden:  <b>+ Major Gregor Beul, + Stabsarzt Detlef Meier, +Hauptmann Jens Kellner,+ Oberfeldwebel Klaus Medler, +Oberfeldwebel Friedrich König, +Stabsunteroffizier Rüdiger Krack, +Gefreiter Bernd Debach und Gefreiter Hans Rübsam</b> mit der  <b>Bataillonsehrenmedaille</b>          ausgezeichnet.          Leutnant Hardwig Hepp wurde zum Oberleutnant befördert.</p>
<p>27.03.</p>	<p><b><u>Kommandoübergabe Panzergrenadierbataillon 52</u></b>          Der Kommandeur der Panzergrenadierbrigade 5, <b>Oberst Max Asam</b>, übergibt das Kommando über das Panzergrenadierbataillon 52  <u>von:</u> <b>Oberstleutnant Gottfried Rüger</b>  <u>an:</u> <b>Major Alfons Fölster</b></p> 
<p>01.04.</p>	<p><b><u>Personalwechsel im Panzergrenadierbataillon 52</u></b>          Der stellvertretende Bataillonskommandeur und S3-StOffz, <b>Major Gregor Beul</b>, wird als Leiter des Jäger-Ausbildungszentrums nach PFULLENDORF versetzt, Sein Nachfolger als stellvertretende Bataillonskommandeur und S3-StOffz wird <b>Major Michael Schütz</b>.</p>

02.05.	<p style="text-align: center;"><b><u>Offiziersweiterbildung Panzergrenadierbrigade 5</u></b> <b><u>Lehrvorführung „Feldposten“</u></b></p> <p>Das Panzergrenadierbataillon 52 führte vor den Offizieren und Zugführer-Feldwebeln der Panzergrenadierbrigade 5 die Lehrvorführung „Feldposten“ auf dem Standortübungsplatz durch. Die Lehrvorführung war beispielhaft und mustergültig angelegt. Der Kommandeur der PzGrenBrig 5, <b>Oberst Max Asam</b>, war voll des Lobes.</p>
05.05.- 17.05.	<p style="text-align: center;"><b><u>Truppenübungsplatzaufenthalt BAUMHOLDER</u></b></p> <p>Das PzGrenBtl 52 verlegt mit 1./- , 3./- und 2./51 zur Durchführung von Gefechtsschießen und Gefechtsübungen auf den TrÜbPI BAUMHOLDER. Der TrÜbPI-Aufenthalt dient zur Vorbereitung auf den TrÜbPI-Aufenthalt in SHILO (Canada) im Juli.</p>
04.06.- 12.06.	<p style="text-align: center;"><b><u>Truppenübungsplatzaufenthalt HAMMELBURG</u></b></p> <p>Das Bataillon verlegt mit 2./- , 4./- und Versorgungsteilen 1./- zur Durchführung der Ausbildung im Orts- und Häuserkampf und des Waldkampfes auf den TrÜbPI HAMMELBURG mit seinem Übungsdorf BONNLAND und der Waldkampfbahn MÜLLERSCHLAG. Rotenburger und Bebraer Gäste aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung mit den Bürgermeistern an der Spitze besuchen das Bataillon.</p>
13.06.	<p style="text-align: center;"><b><u>Offizier/Feldwebel-Weiterbildung</u></b></p> <p>Im Rahmen einer Offz/Fw- Weiterbildung wurde eine dienstliche Veranstaltung mit dem Schützenverein ROTENBURG in der Alheimerkaserne und auf der Standortschießanlage durchgeführt. Es wurden die Waffen und das Gerät des PzGrenBtl 52 vorgestellt und ein gemeinsames Schießen mit allen Handwaffen durchgeführt.</p>

<p>18.06.</p>	<p style="text-align: center;"><b><u>Dienstantrittsbesuch</u></b></p> <p>Seinen Dienstantrittsbesuch stattete der neue Kommandeur der 2.Panzer Grenadierdivision, <b>Generalmajor Estorf</b>, dem Panzer Grenadierbataillon 52 ab.          Nach einem Vieraugen-Gespräch mit dem Kommandeur gab es ein gemeinsames Essen mit den Offizieren und Kompaniefeldwebeln des Bataillons.</p>
<p>24.07. – 15.08.</p>	<p style="text-align: center;"><b><u>TrÜbPI-Aufenthalt SHILO/MANITOBA/CANADA</u></b></p> <div data-bbox="523 577 1326 1126" data-label="Image"> </div> <p>Nachdem das Vorkommando bereits am 02.07. über den „Großen Teich“ nach Kanada geflogen waren, um die Ausbildung vorzubereiten, folgten nun in die Weiten MANITOBA`s die 300 Soldaten der 1./-und 3./Pz GrenBtl 52 sowie der 2./Pz GrenBtl 51.          Nach neun Stunden Flug über Grönland und Neufundland Landung in WINNIPEG, der Hauptstadt der Provinz MANITOBA. 2 Stunden Busfahrt zum TrÜbPI SHILO.          Unter der Dienstaufsicht des Kommandeurs der Pz Gren Brig 5, <b>Oberst Asam</b>, begann die Ausbildung.          Mit dabei war erstmals eine Kompanie aus den neuen Bundesländer, die 2./Pz Btl 383 aus BAD FRANKENHAUSEN, die erst im Mai mit dem Kampfpanzer Leopard 1 A5, ausgerüstet worden war.          Die erste Woche war geprägt von der Übernahme des Materials, Gruppen und Zugfechtsschießen.          Bei Temperaturen von bis zu 40° im Schatten war der Durst groß und die Kompaniefeldwebel schleppten hunderte von Litern Getränke auf die Schießbahnen.          In dem Betreuungs-Wochenende hatten die Soldaten Gelegenheit Land-und Leute kennen zu lernen.          Für manche ging es zur „Beach-Party“ nach WINNIPEG.</p>

	<p>Andere sahen sich den US- Bundesstaat NORD-DAKOTA an und viele waren in den Nationalparks MANITOBA`s unterwegs um sich die Bisons anzuschauen.</p> <p>Die zweite Woche begann mit Zug-Kp Gefechtsschießen auf den Schießbahnen „ KÖLN, DEILLINGHOFEN und AACHEN“. Höhepunkt waren die Bataillonsgefechtsübungen mit Gefechtsmunition „ SCHWARZER BÄR“-+ das verst. Panzergrenadierbataillon im Angriff+ und das + verst. PzBtl im Angriff+auf der Schießbahn „BERLIN“ mit einer Breite von 3 km und einer Vorgehtiefe von 8 km.</p> <p>Der Kommandeurs der PzGrenBrig 5,, <b>Oberst Asam</b>, lobte den hohen Ausbildungsstand. Das Schießen sei beispielhaft gewesen und habe Bilder wie im Lehrbuch gezeigt.</p> <p>Nach dem Technischen Dienst und der Abgabe des Materials begann der Rückflug.</p>
07.08	<p style="text-align: center;"><b><u>Standortentscheidung</u></b> <b><u>ROTENBURG a.d. FULDA bleibt Standort</u></b></p> <p>Die Entscheidung des BMVg, das das Panzergrenadierbataillon 52 , als Stamm-Bataillon in der neuen Heeresstruktur 5, bestehen bleibt und das Panzergrenadierbataillon 53 , als Aufwuchs-Bataillon nach ROTENBURG verlegt wird, hat Freude in Rotenburg ausgelöst. Das gem. Panzergrenadierbataillon 51, wird aufgelöst und die 2./PzGrenBtl 51, als 5.Kompanie in das PzGrenBtl 52 eingegliedert.</p>
09.08.	<p style="text-align: center;"><b><u>Tag der Angehörigen</u></b></p> <p>Rund 400 Besucher konnten der KpChef Hptm <b>Zülch</b> und der KpFw <b>HptFw Wille</b> zum Tag der Angehörigen der 4./PzGrenBtl 52 in die Alheimerkaserne begrüßen.</p> <p>Aufgaben, Tätigkeit, Ausbildung und Gliederung waren die Programmpunkte.</p>
17.09.	<p style="text-align: center;"><b><u>Neuausstattung mit Gefechtsfahrzeugen</u></b></p> <p>Die 4. Kompanie wird nach der Abgabe der MTW M 113 mit dem Schützenpanzer MARDER 1A3 ausgestattet.</p>
24.09..	<p>Die ersten Schützenpanzer MARDER des Aufwuchs-Bataillons 53 aus FRITZLAR treffen in der Alheimerkaserne ein. Sie werden zur Langzeitlagerung vorbereitet.</p>

10.10.	<p align="center"><b><u>Offizier/Feldwebel-Weiterbildung</u></b></p> <p>Im Rahmen einer Offz/Fw- Weiterbildung wurde eine dienstliche Veranstaltung mit dem Schützenverein ROTENBURG in der Sportanlage des Schützenvereins Rotenburg durchgeführt. Schwerpunkt: Schießen mit den Waffen des Schützenvereins.</p>
28.10.	<p align="center"><b><u>Feierliches Gelöbnis</u></b></p> <p>700 Rekruten aus den Standorten ROTENBURG/F – SONTRA – HESS.LICHTENAU und FRITZLAR legen gemeinsam im Schlosspark in ROTENBURG a.d.FULDA, ihr feierliches Gelöbnis ab.</p>
01.11.- 15.11.	<p align="center"><b><u>Truppenübungsplatzaufenthalt SENNE</u></b></p> <p>Das PzGrenBtl 52 verlegt mit 1./- , 4./- und 5.Kompanie zur Durchführung von Gefechtsschießen und Gefechtsübungen auf den TrÜbPI SENNE. Ausbildung auf den Nachtspähtruppbahnen. Für die 4. Kompanie ist es der erste TrÜbPI-Aufenthalt mit dem Schützenpanzer MARDER. Höhepunkt: Besuch des Inspizienten der Offiziersausbildung im Heer.</p>
03.12.	<p align="center"><b><u>Standortentscheidung</u></b></p> <p>Die Standortentscheidung ist gefallen: Die Standortverwaltung ROTENBURG wird aufgelöst und zur Außenstelle der Standortverwaltung HESSISCH LICHTENAU. 57 Dienstposten verbleiben in ROTENBURG. Die Standortverwaltung SONTRA wird ebenfalls Außenstelle der STOV HESSISCH LICHTENAU.</p>
03.12. – 11.12.	<p align="center"><b><u>Truppenübungsplatzaufenthalt HAMMELBURG</u></b></p> <p>Das Bataillon verlegt mit 3./-, 5./- und 2./51 zur Durchführung der Ausbildung im Orts-und Häuserkampf und des Waldkampfes auf den TrÜbPI HAMMELBURG mit seinem Übungsdorf BONNLAND und der Waldkampfbahn MÜLLERSCHLAG. Höhepunkt ist die Durchführung der Offiziersweiterbildung der PzGrenBrig 5 mit dem Schwerpunkt:- Ortskampf. Das Bataillon führt dabei die Lehrübung „KONTERSCHLAG“ durch.</p>

15.12.	<p style="text-align: center;"><b><u>Bataillonsappell</u></b></p> <p>Im Rahmen des Bataillonsappells würdigte der Kommandeur des Panzergrenadierbataillons 52 die Leistungen seiner Soldaten im abgelaufenen Jahr 1991. Er würdigte die Zusammenarbeit mit der 3./11 ACR (US) aus BAD HERSFELD. Gleichzeitig ehrte er verdiente Soldaten. Im Namen der Bundesrepublik Deutschland verlieh der Kommandeur des Panzergrenadierbataillons 52, <b><i>Oberstleutnant Fölster</i></b>, das + <b>Ehrenkreuz der Bundeswehr in BRONZE</b>   an: <b><i>Oberfeldwebel Harald Gutwein</i></b> + <b>Ehrenmedaille der Bundeswehr</b>   an: <b><i>Gefreiter Andreas Schäfer</i></b> Die Auszeichnung, ist in ihrer Wertigkeit dem Bundesverdienstkreuz zu zuordnen. Für besondere Verdienste um das Panzergrenadierbataillon 52 wurde: + <b><i>Chief Warrant Officer Robert Hopkins 3./11 ACR</i></b> + <b><i>OFw Günter Krause</i></b> + <b><i>OFw Heiko Steinberg</i></b> + <b><i>OFw Jörg Maibranz</i></b> + <b><i>StUffz Wilfried Wedekind</i></b> + <b><i>StUffz Ralf Korbus</i></b> + <b><i>ROS Jörg Wagner</i></b> mit</p>





# Chronik Panzergrenadierbataillon 52

## Stellenbesetzung Btl-Stab 1991

9

DstStellung	DstGrd	Name	Nachfolger
BtlKdr	OTL	<i>Rüger</i>	ab <b>27.03.</b> Maj <i>Fölster</i>
stv BtlKdr/ S3-StOffz	Maj	<i>Beul</i>	ab <b>01.04.</b> Maj <i>Schütz</i>
S3-Fw	HptFw	<i>Slotty</i>	
S1-Offz	Olt	<i>Hepp</i>	
S1-Fw	Fw	<i>Henning</i>	
S2-Offz	Lt	<i>Buchardt</i>	ab <b>01.04.</b> Olt <i>Deckstein</i>
S2-Fw	Fw	<i>Knittel</i>	
S4-Offz	Hptm	<i>Kellner</i>	ab <b>01.04.</b> Hptm <i>Koch</i>
TrVersBearb	StFw	<i>Heise</i>	
T-StOffz	Maj	<i>Schölzchen</i>	
TrArzt	StArzt	<i>Utz</i>	ab <b>01.07.</b> StArzt <i>Bauer</i>
TrVerwBea	RA	<i>Wenderoth</i>	



# Chronik Panzergrenadierbataillon 52

## Stellenbesetzung Kompanien 1991

DstStellung	DstGrd	Name	Nachfolger
KpChef 1./-	Maj	<b>Kramm</b>	
KpFw 1./-	HptFw	<b>Müller, M</b>	ab 21.01. StFw <b>Sattler</b>
KpChef 2./-	Hptm	<b>Gohlke</b>	
KpFw 2./-	HptFw	<b>Sattler</b>	ab 21.01. HptFw <b>Meyer</b>
KpChef 3./-	Hptm	<b>Westphal</b>	
KpFw 3./-	HptFw	<b>Stöcker</b>	
KpChef 4./-	Hptm	<b>Zülch</b>	
KpFw 4./-	HptFw	<b>Wille</b>	
KpChef 5./-	Hptm	<b>Koch</b>	ab 14.03. Hptm <b>Langenberger</b>
KpFw 5./-	HptFw	<b>Ries</b>	
KpChef 2./51	Hptm	<b>Steppeler</b>	
KpFw 2./51	StFw	<b>Kirst</b>	